

Fairer fahren in Freiburg: FAIRTIQ und RVF starten Luftlinientarif

Freiburg / Bern, 4. Oktober 2021. Ab Oktober wird die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) noch einfacher: Der Verbund führt in Kooperation mit der Freiburger Verkehrs AG (VAG) den Tarif LuftLinie ein, bei dem der Fahrpreis nach der Luftlinien-Entfernung ermittelt wird. Die Fahrgäste müssen lediglich vor dem Einsteigen in Bus, Stadtbahn oder Zug über die FAIRTIQ-App auf dem Smartphone einchecken und nach dem Ausstieg wieder auschecken.

„Mit der LuftLinie werden sicherlich auch Menschen den ÖPNV nutzen, die dies bisher noch nicht getan haben“, sagt Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn mit Blick auf den neuen Tarif. „Mit einfachen digitalen Zugängen und flexiblen Tarifen schaffen wir die Voraussetzung, dass mehr Menschen auf den klimafreundlichen ÖPNV umsteigen.“ Tatsächlich benötigen Kundinnen und Kunden dank der innovativen Check-in/Check-out-Lösung von FAIRTIQ keinerlei Tarifkenntnisse. Sie können spontan losfahren, während das System anhand der Geodaten automatisch die Entfernung und den resultierenden Preis ermittelt und abrechnet.

Als Grundpreis kostet die LuftLinie 1,20 Euro pro Fahrt plus 25 Cent pro angefangenem Luftlinien-Kilometer. Ein sogenannter „Tagesdeckel“ stellt sicher, dass pro Tag nicht mehr als 6 Euro berechnet werden, egal wie viele Fahrten bis zu je 10 Kilometern anfallen. Wenn eine oder mehrere Fahrten länger als 10 km sind, beträgt der maximale Tagespreis 12 Euro. Umsteigen ist beliebig häufig und ohne Check-out und erneutes Check-in möglich, solange die Fahrt nicht für mehr als 45 Minuten unterbrochen wird. Kinder erhalten 40 Prozent Rabatt auf den Grund- und Kilometerpreis.

„Der Luftlinientarif ist absolut transparent und fair“, kommentiert RVF-Geschäftsführerin Dorothee Koch, und Florian Kurt, ebenfalls RVF-Geschäftsführer, ergänzt: „Von anderen Verbänden und Regionen wissen wir, dass das von den Kundinnen und Kunden als sehr gerecht empfunden wird – und vor allem kinderleicht.“ Die Göttinger Verkehrsbetriebe (GöVB) zum Beispiel setzen bereits seit 2019 in Kooperation mit FAIRTIQ auf den Luftlinientarif und haben dessen Geltungsbereich gerade erweitert.

Neben der fairen Abrechnung profitieren FAIRTIQ-Nutzende in Freiburg vom Komfort des kontakt- und bargeldlosen Zahlens sowie von der wachsenden Ausbreitung der App: Einmal bei FAIRTIQ angemeldet, lässt sich die Anwendung in jeder Region nutzen, die das innovative Ticketing anbietet – allein in Deutschland ist das bereits in mehr als zehn Städten oder Verkehrsverbänden der Fall.

Zudem können sich Schnellentschlossene auf ein Willkommensgeschenk freuen: Der RVF verschenkt ein Startguthaben von je 5 Euro an die ersten 1000 Fahrgäste, die sich in der FAIRTIQ-App anmelden.

Über FAIRTIQ

FAIRTIQ ist ein innovatives Schweizer Start-up aus Bern mit dem Ziel, Reisen mit dem öffentlichen Verkehr so leicht wie möglich zu machen. Die von FAIRTIQ entwickelte und betriebene, gebührenfreie und nach strengen Qualitätskriterien akkreditierte Ticket-App & -Technologie kann bereits für den gesamten öffentlichen Verkehr in der Schweiz und in Liechtenstein sowie in Teilen Deutschlands und Österreichs genutzt werden. Mit über 34 Millionen Fahrten insgesamt ist sie die weltweit erfolgreichste Check-in/Check-out-Lösung, verfügbar für iPhone und Android. Die Partner von FAIRTIQ sind Verkehrsunternehmen und Verbände. Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) nutzen die von FAIRTIQ betriebene Technologie in ihrer eigenen App unter dem Namen Easy Ride und auch die österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) werden zukünftig die FAIRTIQ-Technologie in ihrer App nutzen. In Belgien und Frankreich laufen Pilotbetriebe.

So funktioniert eine Reise mit FAIRTIQ

Vor dem Einsteigen in Zug, Tram oder Bus checkt sich der Fahrgast in der App mit einer Wischbewegung ein. Damit hat er oder sie eine gültige Fahrkarte für den gesamten öffentlichen Verkehr in der entsprechenden Region. Am Zielort angekommen, beendet ein weiterer „Wisch“ die Kostenerfassung. Die App erkennt die gefahrene Strecke anhand der Standortermittlung und verrechnet das preisoptimale Ticket. Falls der Wert einer Einzelfahrt den Preis für eine Tageskarte übersteigt, zahlt der Kunde schlussendlich nur den günstigeren Tarif.

Kontakt

FAIRTIQ AG

Barbara Tobler Steiner

+41 76 381 46 21

press@fairtiq.com

www.fairtiq.com

Bildmaterial:

[Media Kit](#)